

Technikermangel - Herausforderung und Chance für die Zukunft

Utl.: Information über große Bandbreite an Berufsmöglichkeiten und guten Berufsaussichten im Technikbereich muss intensiviert werden =

Wien (OTS/PWK482) - "Gut ausgebildete Techniker sind eines der wichtigsten Standbeine für erfolgreiche Unternehmen und damit auch für den Wirtschaftsstandort Österreich". Das war die Conclusio der heutigen Veranstaltung "Technikermangel? Herausforderung und Chance für die Zukunft" in der Wirtschaftskammer Österreich (WKÖ) mit WKÖ-Präsident Christoph Leitl und Beatrix Karl, Bundesministerin für Wissenschaft und Forschung. Österreich steht im internationalen Umfeld hervorragend da. 50 Prozent des Wohlstandes wird außerhalb der Landesgrenzen durch den Export erwirtschaftet. Die erfolgreichsten Exportunternehmen kommen jedoch aus dem Bereich High-tech und hier gehen Österreich die Fachkräfte aus. 40 Prozent der Unternehmen mit Auslandsaktivitäten geben Kompetenzdefizite als Grund für das Nichtausschöpfen ihrer Exportpotenziale an. Leitl: "Wir können aber langfristig unseren Spitzenplatz nicht verteidigen, wenn entscheidende Bereiche der industriellen Aktivität in Österreich mangels ausreichender Anzahl an Personen mit entsprechenden Qualifikationen nicht aufrecht erhalten werden können."

"Unser Land kann nur dann erfolgreich sein, wenn die einzelnen Menschen erfolgreich sind und dafür müssen wir die nötigen Rahmenbedingungen schaffen - angefangen im Kindergarten bis zur universitären Ausbildung und einem lebenslangen Weiterbildungskonzept", betonte Leitl. Es könne nicht sein, dass vier von zehn Industrieunternehmen Probleme haben, gut ausgebildete Fachkräfte zu bekommen. Österreich hat zwar grundsätzlich eine hervorragende Basis durch das duale Ausbildungssystem, es gehen aber zu viele Talente verloren. Anders sei es nicht zu erklären, dass zum Beispiel 50 Prozent der Mädchen nur drei Berufe von insgesamt 250 Berufsmöglichkeiten auswählen, oder dass 60 Prozent der Studienanfänger in nur 10 Prozent der angebotenen Studienfächer auf den Unis einsteigen.

Leitl: "Unsere Aufgabe ist daher, einerseits die besten Ausbildungsmöglichkeiten anzubieten und andererseits besser zu informieren. Im Speziellen muss bei der Berufsberatung das Interesse an und die Einstellung zur Technik geweckt und gefördert werden." Die WKÖ wird in diesem Zusammenhang als ersten Schritt und kleinen Baustein in ihrem umfangreichen Bildungskonzept einen "anonymen"

Technik-Talente-Test ins Internet stellen und danach vertiefende Beratung für Interessenten anbieten. Neben diesem Service für Berufseinsteiger liegt ein Schwerpunkt der WKÖ in der Förderung des "lebenslangen Lernens". 300.000 Menschen nützen dieses Angebot an umfangreichen WIFI-Kursen jährlich. Leitl: "Die Verbesserung der Ausbildungssysteme und ihre Vernetzung mit einem Weiterbildungskonzept sind die Erfolgsgaranten für unseren Wohlstand."

Ministerin Karl stimmte den Ausführungen zu und ergänzte, dass das frühzeitige Erkennen und die Förderung von Talenten zu den wichtigsten Aufgaben des Bildungssystems gehöre. Karl: "Wissen ist unsere wichtigste Ressource. Bildung, Ausbildung, Forschung und Weiterbildung die Bausteine dafür. Bei unseren Bemühungen um eine Förderung von Technikern setzen wir auf das Schlagwort 'MINT'." 'MINT' steht für Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik - hier müsse verstärkt über die große Bandbreite an Berufsmöglichkeiten und auch guten Berufsaussichten in diesen Bereichen informiert werden. "Denn die schlaunen Kleinen von heute sind die innovativen Großen von morgen", betonte Ministerin Karl abschließend, "unsere Aufgabe ist es daher, diese auf ihrem Ausbildungsweg nicht zu verlieren, sondern zu fördern. (BS)

Rückfragehinweis:

Wirtschaftskammer Österreich, Abteilung für Bildungspolitik
Dr. Michael Landertshammer
Tel.: (+43) 0590 900-3573, F:(+43) 0590 900-261
mailto:bp@wko.at
<http://wko.at/bp>

Digitale Pressemappe: <http://www.ots.at/pressemappe/240/aom>

*** OTS-ORIGINALTEXT PRESSEAUSSENDUNG UNTER AUSSCHLIESSLICHER
INHALTLICHER VERANTWORTUNG DES AUSSENDERS - WWW.OTS.AT ***

OTS0173 2010-06-14/13:02

141302 Jun 10

Link zur Aussendung:

http://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20100614_OTS0173